

Abschatz, Hans Assmann von: N.A. (1704)

- 1 Mein Vergnügen will verderben/
- 2 Meine Freude wird zur Pein/
- 3 Meine Hoffnung muß ersterven/
- 4 Doch will ich beständig seyn.

- 5 Alle Lust hab ich begeben/
- 6 Doch will mir kein Wechsel ein:
- 7 Muß ich unglücklich leben/
- 8 Will ich doch beständig seyn.

- 9 Die beflammte Sonnen-Kertze
- 10 Plegt zu ändern ihren Schein/
- 11 Aber mein getreues Hertze
- 12 Kan nichts als beständig seyn.

- 13 Was wir sehn und dencken können
- 14 Gehet steten Wechsel ein;
- 15 Aber meine treue Sinnen
- 16 Können nie verändert seyn.

- 17 Solte gleich die Erde brechen
- 18 Und der Himmel sincken ein/
- 19 Würd ich doch mit Freuden sprechen
- 20 Daß ich will beständig seyn.

- 21 Ob mich Glück und Himmel hassen/
- 22 Bleibet doch die Seele rein;
- 23 Müst ich Geist und Leben lassen/
- 24 Will ich doch beständig seyn.